



Referent

Claudio Castañeda **Sozialpädagoge**

Seit 1998 Arbeit mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum, seit 2001 Mitarbeiter der Lebenshilfe Köln, seit 2010 Mitarbeiter der Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten (BeKoVe) der Lebenshilfe Köln.

(K)eine Alternative haben zu herausforderndem Verhalten?! Ideen zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Viele Menschen, die nicht ausreichend gelingend kommunizieren können und Besonderheiten in der Entwicklung, der Kognition und der Wahrnehmung haben, zeigen häufig vermehrt Verhaltensweisen, die für uns ein Problem darstellen: Sie schreien, schlagen sich oder andere, zerstören Dinge, verweigern sich usw..

Das Verhalten ist dann für uns meistens sehr belastend. Wir sind daher schnell auf der Suche nach Lösungen. Bevor es jedoch um Lösungsideen gehen kann, müssen wir im Vorfeld Verhalten verstehen: Warum gibt es das herausfordernde Verhalten und welche Funktionen hat es?

In der Fortbildung wollen wir uns daher mit wichtigen Aspekten auseinandersetzen, die wir verstehen müssen:

- Welche Ursachen erklären uns die Entwicklung von herausfordernden Verhaltensweisen?
- Was sind Auslöser und wie können wir diese erkennen?
- Welche Funktionen hat das Verhalten?
- Wie können dann passende Lösungsideen aussehen?

Kursinhalte:

- Definition des herausfordernden Verhaltens
- Ursachen
- Auslöser
- Funktionen des herausfordernden Verhaltens
- situative Stressoren, Grundstress und Krisen
- Methodenkoffer „Umgang mit Krisen“
- Methodenkoffer „langfristige Lösungsideen“
- Materialien zur Fallarbeit
- Der Kurs beinhaltet neben dem Vortrag auch Gruppengespräche zu bekannten Fallbeispielen

Online-Termin:

15.08.2024 | 9.30–17 Uhr

Zielgruppen:

Fachkräfte und Angehörige

Kosten:

140 Euro pro Teilnehmer

80 Euro pro Teilnehmer für Mitglieder des autismus Regionalverbandes Weser-Ems e.V.

60 Euro pro Teilnehmer mit einem Schwerbehindertenstatus